Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 18 (1932)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GEOGRAPHISCHER KARTEN-VERLAG BERN
KÜMMERLY & FREY

ZUM SCHULANFANG
ATLANTEN

SCHWEIZERISCHER SCHULATLAS FÜR SEKUNDARSCHULEN / 42 SEITEN / Fr. 6.—
SCHWEIZER. VOLKSSCHULATLAS FÜR PRIMARSCHULEN / 18 SEITEN / Fr. 2.75

A. Spreng, Wirtschaftsgeographie der Schweiz, Fr. 3.— / Harms-Müller, Die aussereuropäischen Erdteile bearbeitet von Dr. P. Vosseler und Dr. W. Staub, Schweizerausgabe, Fr. 7.—

Atlanten aus dem Geographischen Karten-Verlag Kümmerly & Frey, Bern

In verschiedenen Kantonen stehen zwei Atlanten von Kümmerly & Frey in Gebrauch, die durch ihre intensive methodische Durcharbeitung als Lehrmittel auffallen.

Der **«Atlas für Sekundarschulen»** umfasst 41 Seiten im Format 25/31 cm. Diese geben in verhältnismässig grossen Massstäben die Länder Mittel- und Südeuropas (1 : 5 Millionen), Nord- (1 : 10 Millionen) und Osteuropa (1 : 15 Mill.). Die aussereuropäischen Erdteile sind in 1 : 45 Millionen durchgeführt. Dazu treten Karten der USA-Staaten und Südasiens in doppelt grösserem Massstab, wie Europa. Während eine schöne, klare Karte der Alpen und ihres Vorlandes den Reigen der physikalischen Karten eröffnet, beschliessen ihn zwei Panigloben in 1 : 90 Mill. Um dieses Gerüst scharen sich nun zahlreiche Nebenkarten, sei es der Schweiz (14) Klima-, Wirtschafts-, Bevölkerungs- und Besiedlungsverhältnisse, sowie die geschichtliche Entwicklung darstellend, Europas (6), welche in klarer, einfacher Form Klima, Vegetation, Wirtschaft, Dichte und Art der Bevölkerung wiedergeben. Eine grosse Merkatorkarte erlaubt die zusammenfassende Darstellung der politischen Tatsachen, zugleich aber gibt sie auch die Weltverkehrslinien zu Wasser und zu Land wieder, mit geschlossener Zeichnung der Ozeane, während Planigloben (6) Vegetation und Klima, Weltwirtschaftsprodukte, Völker und Volksdichte zusammenstellen. Einfach sind die Kosmischen Verhältnisse auf einer Seite wiedergegeben. Stadtpläne und Landschaftstypen sind beigefügt.

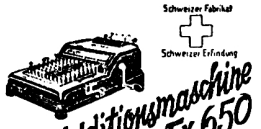
Der Atlas lässt in allem neben sauberer und ästhetischer Ausführung eine gründliche methodische Bearbeitung erkennen, die dem Zweck entspricht. Der Inhalt bietet die Herausschälung des Wesentlichen, unter Ausscheidung eines unwichtigen Ballastes. Signaturen und Beschriftung sind auf wenige Muster, welche in einer Zeichenerklärung zusammengefasst sind, beschränkt. Gleich einheitlich ist die Durchführung der Höhenfarben, entsprechend der physiologischen Wirkung von Dunkelgrün über Gelb bis Rotbraun. Dadurch entstehen Kartenbilder von ausgeprägter Klarheit und Plastizität. Orte und wichtige Bahnlinien sind rot hervorgehoben, das Rot der Grenzen ist dagegen durch das Relief weniger störende Orange ersetzt. Den physikalischen Karten sind politische beigegeben, Mitteleuropa und Europa im Massstab der Hauptkarten, als Nebenkarten bei den aussereuropäischen Erdteilen und bei politisch stark geteilten Landschaftseinheiten. Wo nötig ist eine Karte der Schweiz zum Grössenvergleich beigedruckt. Hervorzuheben ist die einfache, klare Ausführung der Nebenkarten, die leicht die geographischen Verknüpfungen herauslesen lassen.

Der Atlas hat aus der Praxis der Sekundarschule heraus seine heutige Gestalt erhalten. Doch er ist auch berufen, durch seine auf kleinen Raum zusammengedrängte Reichhaltigkeit einem grösseren Kreis zu dienen. Er ist so gehalten, dass ohne Umänderung die Hauptkarten zum **Schweizerischen Volksschulatlas** vereinigt werden konnten, der mit 18 Kartenseiten den Bedürfnissen der obern Primarschulklassen entspricht. Bei diesem Atlas fallen die Nebenkarten weg, auch diejenigen der Schweiz.

Was die Anwendung der Atlanten in der Schule erleichtert, ist die Aufrechtstellung der Karten, sowie die Beigabe und Erklärung der Massstäbe. Auch der starke Einband eignet ihn vortrefflich als Unterrichtsmittel.

Vosseler.

Lugano-Paradiso Hotel Flora
Schöner Ferienaufenthalt, empfiehlt sich auch für Schulen und Vereine. — Beste Referenzen
F. Schott-Petermann



Eine Additionsmaschine zu Fr. 650
1. Schreibend mit Sicht-Kontrolle
2. Mit Sicht-Kontrolle nicht schreibend
3. Ohne Sicht-Kontrolle nicht schreibend (Schnelladdition)
3 4. Direkte Subtraktion
5. Multiplikation
6. Schreibend, ohne Addition.
Maschinen in EINER vereinigt
Auf Wunsch bequeme Ratenzahlung
Generalvertretung f. d. Schweiz Theo Muggli, Gessnerallee 50, Zürich. Telephon Nr. 36.756

Den tit.
Lehrerinnen und Lehrern
gewähren wir bei Bestellung von einspaltigen Gelegenheitsanzeigen (Kaufs u. Verkaufsgesuche Tauschgesuche, Stellengesuche etc.,) u. bei Voreinsendung der Insertionsgebühren
33 1/3 %
Rabatt
Ein derartiges einspaltiges Gelegenheitsinserat kostet also für sie nur 10 Rp. pro Millimeter Höhe, ein Inserat von z. B. 40 Millimeter Höhe demnach nur Fr. 4.-
Der Kostenbetrag ist so vom Inserenten selbst auszurechnen und im voraus auf Postcheck Konto V b 92 Verlag Otto Walter A. G., Kto. Schweizerschule, Olten einzuzahlen oder dem Verlag mit der Bestellung in Briefmarken einzusenden. Inserate mit Chiffregebühr kosten 80 Cts mehr.

Bücher sind Freunde Bücher sind Gefährten

Katholisches
Knaben- und Mädchen-Institut
Institut Duvillard, Epagny (Kt. Freiburg)
Beste Gelegenheit zur gründlichen Erlernung der französischen Sprache. Prachtvolle Lage an der schönen Gruyère am Fusse des Moléson. · Pensionspreis Fr. 70.—. Auskunft und Prospekte durch die Direktion.

Lehrstellenausschreibung
Kath. Primarschule Gossau (Kt. St. Gallen)
Neubesetzung **zweier Lehrstellen für männliche Lehrkräfte** zufolge Resignation der bisherigen Stelleninhaber. Antritt nach Vereinbarung, jedenfalls nicht vor anfangs Juni. Der Schulrat behält sich die Klassenzuteilung vor.
Gehalt: Gesetzl. Grundgehalt von Fr. 3,800.— plus Fr. 1,000.— staatlicher und Fr. 1 000.— kommunaler Dienstalterszulage nach besonderen Regulativen, zuzüglich Fr. 700.— Wohnungszulage.
Stellenbewerber werden darauf aufmerksam gemacht, dass der kath. Kirchenverwaltungsrat auch die Stelle eines **Organisten der Pfarrkirche** (ausschliesslich Besorgung des Orgeldienstes ohne Chorleitung) mit einem **Gehalt von Fr. 800.—** und des **Leiters des Kinderkirchenchores** mit einem **Gehalt von Fr. 600.—** wieder zu besetzen hat. Der Leiter des Kinderkirchenchores hat später auch den Organistendienst der Kinderkirche zu übernehmen.
Reflektanten wollen sich also auch über ihre musikalische Befähigung ausweisen.
Anmeldungen sind **bis Ende März 1932** zu richten an Hochw. Herrn Pfarrer Brühlmann, Schulratspräsident.

Schulwandtafeln mit 2, 4 u 8 Schreibflächen sowie einzelne Platten liefert in Ia. Ausführung **J. A. Bischof**, Schulwandtafeln, **Altstätten** (St. G.) Tel. 77.
Verlangen Sie Referenzen und Offerten.

Sekundarlehrer
sprachlich historischer Richtung (Deutsch, Franz., Engl., Lat., Geschichte) mit sehr guten Zeugnissen und mehrjähriger Praxis, sucht auf kommend. Frühjahr geeigneten
Wirkungskreis
Angebote unter Nr. 1628 an die Expedition der Schweizerschule, Otto Walter A. G., Olten.

Werbet für die „Schweizer-Schule"

Schweizerische Eidgenossenschaft 3

3½% Eidgenössische Anleihe, 1932, von Fr. 150,000,000

zur teilweisen Konversion bzw. Rückzahlung der am 1. April 1932 fälligen 4 % Eidgenössischen Anleihe, 1922, von Fr. 200,000,000.

Emissionspreis für Konversionen und Barzeichnungen: 93,40 %, zuzüglich 0,60 % eidg. Titelstempel. — **Rendite: 4 %.** — **Rückzahlung zu pari** mittels jährlicher Auslosungen durch 30 gleiche Annuitäten.

Konversions-Soulte: Fr. 60.— per Fr. 1000.— konvertiertes Kapital.

Konversionsanmeldungen und **Barzeichnungen** werden vom **29. Februar bis 7. März 1932, mittags,** entgegengenommen bei den Banken, Bankfirmen und Sparkassen, die im Prospekt als Zeichnungsstellen aufgeführt sind.

Das Eidgenössische Finanzdepartement hat sich von obiger Anleihe Fr. 25,000,000.— reserviert.

Wenn die Konversionsanmeldungen den Betrag von Fr. 125,000,000.— übersteigen, so wird das Eidgenössische Finanzdepartement die für sich reservierte Summe um den entsprechenden Betrag reduzieren, damit alle Konversionsanmeldungen bis zum Belaufe von Fr. 150,000,000.— berücksichtigt werden können.

Bern und **Basel,** den 27. Februar 1932.

Kartell Schweizerischer Banken. **Verband Schweizerischer Kantonalbanken.**

Ihre Tochter findet zeitgemässe Bildung im Institut

Hertenstein am See

Sekundar-Realschule, Bürokurs, Sprachen. Haushaltungskurse und Seminar mit staatlichem Patent. Kleine Klassen. Gesunde, staubfreie Lage. Koch- und Nähkurse von 1—3 Monaten.

Grosse Freude als **Firmgeschenk** bereitet immer eine schöne und **gute Uhr.** Verlangen Sie unverbindlich eine Auswahl unserer Qualitätsuhren. **Armband-** und **Taschenuhren** in Silber und Nickel chromiert von Fr. 12.— bis Fr. 26.— in Gold 18 Kt. von Fr. 32.— bis Fr. 60.—. Schriftliche Garantie.

J. L. Wyss, Biel

Horlogerie

Beste Referenzen in Lehrerkreisen.

DER GROSSE HERDER

12 BÄNDE UND 1 ATLAS

Verlangt Probeheft!

Der neue Typ des Lexikons

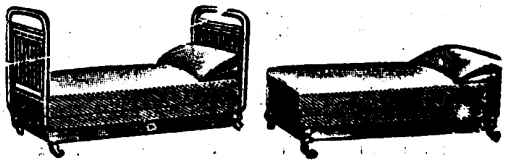
Gründlich und lebendig, zuverlässig und impulsiv

Band 1 soeben erschienen

VERLAG HERDER, FREIBURG IM BREISGAU

Chaiselongue-Bett

ist durch einen Griff in ein Bett verwandelt, hat Hohlraum für Bettwäsche 1537



A. Berberich, Zürich 8 Dufourstrasse 45 b. Stadttheater

Das Familienpensionat **„STELLA MARIS"** **in Rorschach am Bodensee**

geleitet von Lehrschwestern von Menzingen — bietet strebsamen Jungmädchen beste Gelegenheit zu gründlicher Allgemeinbildung in vollständiger **Primar- und Realschule** (10 Klassen), zu beruflicher Ausbildung in zweijähriger **Handelsschule** mit Diplomprüfung, in **Haushaltungskursen** und einem zweijährigen **Hauswirtschaftslehrerinnen-Seminar** mit **staatlicher Patentprüfung.** — Neuzeitlich eingerichtetes Haus — Individuelle, sorgfältige Erziehung und Pflege. — Gelegenheit für orthopädische Heilgymnastik. — Eintritt April und September.

An Lehrerin

zu vermieten in wunderbarer Lage, Monti-Trinità

2-3 Zimmer

Frau Wwe. Berta Rezzonico.

Kath. Lehrer! Werbet für die „Schweizerschule"

Institut Minerva Zürich

Grösste schweizerische Privatschule für die **Vorbereitung auf die Hochschulen Handelsdiplom**

Unübertroffene Examenerfolge